

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Marina Praschma – Externe Office Services | Geschäftsprozesse & Administration

1. Teil

Geltungsbereich und Anwendbares Recht

1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Unternehmern mit

Marina Praschma – Externe Office Services | Geschäftsprozesse & Administration

Vertreten durch
Marina Praschma

Am Fürstenberg 20, 91325 Adelsdorf

nachstehend „ich“ genannt. Die Rechtsgeschäfte können persönlich, telefonisch, postalisch, per Messenger, per E-Mail, im Erstgespräch oder über die Website zustande kommen.

(2) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen ausschließlich Ihrer Information. Der deutsche Text hat Vorrang bei eventuellen Unterschieden im Sprachgebrauch.

(3) Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die Sie verwenden, werden von mir nicht anerkannt, es sei denn, dass ich ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt habe.

(4) Neben diesen AGB schließe ich in den Fällen, in denen ich als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 EU-DSGVO tätig werde, einen Auftragsverarbeitungsvertrag ab. Dieser Vertrag regelt die Besonderheiten der Auftragsverarbeitung abschließend.

(5) Zudem schließe ich in einigen Fällen noch einen VA-Vertrag mit Ihnen ab.

2 Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn

- a) Sie als Unternehmer meine Leistungen buchen,
- b) Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben, oder
- c) Ihr gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.

(2) Verbraucher im Sinne der nachstehenden Regelungen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder eine

rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

- (3) Für Unternehmerkunden aus der Schweiz wird deutsches Recht vereinbart.
- (4) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.
- (5) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

2. Teil

Zustandekommen des Vertrages, Zahlungsmodalitäten, Laufzeit des Vertrages und Widerrufsrecht

3 Leistungsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages können die folgenden Dienstleistungen sein (wobei die Auflistung nicht abschließend ist):

Backoffice, Administration

- Termin-/Kalender-/E-Mail Management
- Digitale Ablage, Dokumentenverwaltung
- Korrespondenz
- Reisemanagement
- Telefonpräsenz nach Vereinbarung
- Recherche
- Datenerfassung

Vorbereitende Buchhaltung

- Belege sortieren + digitalisieren
- Beleg-(Vor-)Erfassung
- Beleg-Buchungen und Verwaltungstätigkeiten
- Zahlungen vorbereiten
- Überwachung des Zahlungsverkehrs
- Bearbeitung von Ein-/Ausgangsrechnungen (Rechnungsprüfung/-stellung)
- Schnittstellenfunktion zur Steuerkanzlei

Personaladministration/-verwaltung

- Bewerbermanagement, Korrespondenz
- Dokumentenerstellung
- On-/Off-Boarding
- Digitale Zeiterfassung
- Digitale Verwaltung von Abwesenheiten und Personalakten (Stammdaten-Pflege)
- Vorbereitende Lohnbuchhaltung
- Planung, Vor- und Nachbereitung von Schulungen und Fortbildungen

(2) Die Einzelheiten des jeweiligen Auftrages werden durch mein gesondertes Angebot / VA-Vertrag bzw. Ihren Anforderungen festgelegt. Dieses kann auch telefonisch erfolgen und sollte dann noch einmal in Textform (E-Mail) aufgenommen werden.

4 Details der Leistungserbringung

- (1) Ich erbringe die Leistungen auf selbstständiger Basis und trete nicht in ein Arbeitsverhältnis bei Ihnen ein.
- (2) Ich werde nicht in Ihre unternehmerischen Abläufe integriert. Auf Ihre unternehmerischen Belange nehme ich jedoch Rücksicht.
- (3) Ich führe meine Tätigkeiten weisungsfrei aus.
- (4) Die zu erbringende Leistung wird in meinen eigenen Räumlichkeiten/im Homeoffice erbracht.

5 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten

(1) Die vereinbarten Preise verstehen sich gegenüber Unternehmern jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Die Abrechnung erfolgt am Monatsende, jedoch spätestens zu Beginn des darauffolgenden Monats, auf Grundlage der in meinem Angebot genannten Honorare. Es wird nach Stunden-/Tagessatz oder Pauschale abgerechnet.

Bei stundenbasierter Beauftragung wird eine Übersicht darüber erstellt, welche Tätigkeiten ich erbracht habe und welche Zeit diese in Anspruch genommen haben. Diese Übersicht wird Ihnen jeweils mit der Rechnung übersandt.

(3) Die Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an Sie versandt. Der Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung binnen 10 Tagen an mich zu zahlen.

(4) Es fallen für verspätete Zahlungen Zinsen in gesetzlicher Höhe sowie Kosten für zweckentsprechende Mahnungen an. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen kann ich die offene Forderung zur Beitreibung an einen Rechtsanwalt übergeben. In diesem Fall werden Ihnen Kosten für die Inanspruchnahme der anwaltlichen Vertretung entstehen.

(5) Sie sind nicht berechtigt, gegenüber Zahlungsansprüchen von mir ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen; es sei denn, es handelt sich um unstreitige oder titulierte Gegenforderungen.

(6) Sollten Sie in Zahlungsverzug geraten oder sonst in Verzug, bin ich berechtigt, die Leistung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Ich bin weiterhin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens

verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche von mir.

6 Zustandekommen des Vertrages

6.1 Buchung meiner Dienstleistungen

(1) Grundlage der Vertragsbeziehung ist das jeweils von mir vorgelegte Angebot einschließlich zugehöriger Leistungsbeschreibungen. Das Angebot basiert auf den Angaben, die Sie im Erstgespräch mit mir gemacht haben.

In dem Angebot ist mein Honorar dargestellt. Das Angebot gilt, soweit darin keine abweichende Frist angegeben ist, für einen Zeitraum von 10 Tagen ab Zugang des Angebots bei Ihnen.

(2) Mit Annahme des Angebots akzeptieren Sie die darin enthaltenen Konditionen und die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Annahme kann per E-Mail / SMS / Messenger (z. B. WhatsApp, Signal) / LinkedIn-Nachricht oder lexoffice-Link zum Kundencenter erfolgen.

6.2 Für Buchungen, die schriftlich, per E-Mail, SMS, über einen Messenger-Dienst (z. B. WhatsApp, Signal) oder mein Website-Kontaktformular, ein Terminbuchungstool, per LinkedIn-Nachricht oder Lexware Office-Link zum Kundencenter erfolgen, gilt Folgendes:

(1) Bei einer Zusammenarbeit bildet das vorbereitende Erstgespräch zwischen Ihnen und mir die Grundlage für die Dienstleistung. Sie nehmen Kontakt mit mir über Telefon, E-Mail, SMS, Messenger, Website-Kontaktformular, Website-Terminbuchungstool, LinkedIn-Nachricht auf bzw. buchen Ihr kostenfreies Erstgespräch über mein Website-Terminbuchungstool/per E-Mail/über eine persönliche Nachricht. Das Erstgespräch dauert 30 Minuten und findet telefonisch, per Zoom, Google Meet, MS Teams oder persönlich vor Ort (nahe meines Wohnorts) statt.

(2) Möchten Sie einen Termin über mein Terminbuchungstool buchen, klicken Sie auf den Button „Hier geht’s zum Erstgespräch“. Ich nutze hierfür den Anbieter calendly. Datenschutzerklärung des Anbieters:

<https://calendly.com/legal/privacy-notice>

Wenn Sie dort klicken, öffnet sich eine Seite, auf der Ihnen mögliche Termine angezeigt werden. Zusätzlich gibt es einen Fragebogen, den Sie ausfüllen. Sie können entweder direkt in den Fragebogen schreiben oder mir auch eine E-Mail mit den Informationen senden.

Diese Angaben werden selbstverständlich nur für die Vorbereitung unseres Telefonats/Zoom-/MS Teams-/Google Meet-Meetings genutzt. Kommt kein Vertrag mit Ihnen zustande, lösche ich diese Daten umgehend.

Link zu meiner Datenschutzerklärung: <https://marina-praschma.de/datenschutz/>

Sobald Sie sich den Termin ausgesucht haben, bekommen Sie eine Terminbestätigung von mir.

In dieser E-Mail finden Sie außerdem meine aktuellen AGB und eine Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

(3) Nach unserem Erstgespräch und einem weiteren Termin für die Detailabstimmung schicke ich Ihnen mein Angebot in Textform zu. Sobald ich von Ihnen eine Bestätigung erhalten habe, ist der Vertrag zwischen uns zustande gekommen.

(4) Als Zahlungsmöglichkeit steht Ihnen die Zahlung per Überweisung zur Verfügung. Sie erhalten von mir eine Rechnung per E-Mail. Der gesamte Rechnungsbetrag ist nach 10 Tagen fällig.

7 Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Die Vertragslaufzeit wird auf unbestimmte Dauer geschlossen bzw. richtet sich nach dem jeweiligen Angebot.
- (2) Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende jederzeit gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt. Jede Kündigung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform.
- (3) Da ich Kundendaten von Ihnen verarbeite, bin ich ein Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Wir haben dazu einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

In diesem Vertrag gibt es ein besonderes Kündigungsrecht - dieses gilt entsprechend für das Hauptvertragsverhältnis.

Der Auftragsverarbeitungsvertrag kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende jederzeit gekündigt werden.

Mit der Beendigung des Auftragsverarbeitungsvertrages durch mich geht auch die Beendigung des Hauptvertragsverhältnisses einher.

3. Teil

Rechte und Pflichten des Kunden

8 Formate von digitalen Daten

(1) Lieferungen von Dateien an Sie, erfolgen in folgenden Formaten:

- + Texte (z. B. scanbare Druckseiten, Word-Dokumente, .rtf) als Word-Dokumente oder PDF-Dateien
- + Bilder, Grafiken (inkl. Logos, ggf. Buttons) (z. B. .png, .jpg, .gif, scanbare Fotoabzüge)
- + Videos: (z.B. YouTube-Link, HTML5, windows media, MPG)

9 Nutzungsrechte, Bildrechte Dritter

(1) Ich räume Ihnen hiermit jeweils mit dem Zeitpunkt der Erstellung zeitlich und räumlich unbegrenzt das alleinige Nutzungsrecht an den im Rahmen oder anlässlich dieses Vertrages erstellten Dokumenten, PDFs, Texten etc. ein – soweit ich selbst befugt bin, derartige Unterlizenzen zu erteilen.

(2) Das Nutzungsrecht ist räumlich, zeitlich und inhaltlich unbegrenzt und umfasst das Recht zu kommerzieller

und nicht kommerzieller Nutzung einschließlich aller gegenwärtig unbekannten, aber zukünftig bekannten Formen der Nutzung.

10 Subunternehmer

Ich werde ohne Ihre vorherige Zustimmung den Auftrag oder Teile hiervon nicht an Dritte übertragen.

11 Erhebung, Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Buchung benötige ich von Ihnen die folgenden Daten:

- Vor- und Nachname
- Adresse
- E-Mail-Adresse
- Firmenname und USt-ID Nr.

(2) Bei kostenpflichtigen Leistungen müssen die Angaben zum Namen, insbesondere zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich werden, kann dies zu Mehraufwand führen, den ich in angemessener Höhe berechnen werde.

(3) Bei einer Änderung der persönlichen Angaben, vor allem bei einem Wechsel der E-Mail-Adresse, teilen Sie dies bitte per E-Mail an mail@marina-praschma.de mit.

4. Teil

Verschwiegenheit und Haftungsregelungen

12 Datenschutz und Vertraulichkeit

(1) Sie stellen mir zur Erfüllung der Leistungen, wie z. B. Kundensupport, entsprechende Login-Daten bereit. Ich gebe diese Daten nicht weiter und Sorge – im Rahmen des Zumutbaren – dafür, dass die Daten anderen nicht zugänglich sind.

(2) Zudem haben wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO und eine Geheimhaltungsvereinbarung geschlossen.

(3) Wir werden über alle als vertraulich zu behandelnden Informationen, die uns jeweils im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen bewahren und diese nur im vorher schriftlich hergestellten Einvernehmen mit dem jeweils anderen Dritten gegenüber verwenden.

13 Verschwiegenheit beider Parteien

Ich verpflichte mich, während der Dauer und auch nach Beendigung der Zusammenarbeit, über alle vertraulichen Informationen von Ihnen Stillschweigen zu bewahren. Wir haben dazu eine gesonderte Verschwiegenheitserklärung abgeschlossen.

14 Know-how-Schutz und Geheimhaltung

(1) Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass alle Informationen, die ich während der Zusammenarbeit mit Ihnen erhalte (von Ihnen entwickelte Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen (Know-how)), und die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grunde verpflichte ich mich, das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über die vorgenannten Informationen Stillschweigen zu wahren.

(2) Die Verpflichtung zur Geheimhaltung wirkt über das Ende unserer Zusammenarbeit hinaus.

(3) Nicht von der Geheimhaltung betroffen sind folgende Informationen, die

- bereits vor der Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren,
- die unabhängig von mir entwickelt wurden,
- bei Informationsempfang öffentlich zugänglich waren oder sind oder anschließend ohne Verschulden meinerseits öffentlich zugänglich wurden.

(4) Für jede Verletzung der Geheimhaltungspflicht wird eine angemessene Vertragsstrafe fällig.

15 Haftungsbeschränkung

(1) Ich hafte für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner hafte ich für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen. Im letztgenannten Fall hafte ich jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Ich hafte nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Ich hafte insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit meines Dienstleistungsangebots.

(3) Sämtliche genannten Haftungsbeschränkungen gelten ebenso für etwaige Erfüllungsgehilfen.

16 Höhere Gewalt

(1) Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Naturkatastrophen, Sturm, Hurrikan, Feuer, bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege). Sowie anderen Ereignissen wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten.

Die Aufzählungen sind nicht abschließend. Auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Absatz 1 genannten fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.

(2) Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.

(3) Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind wir uns einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D. h. die Leistungen beider Parteien werden vorerst

eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Dienstleistungen verbleiben für diese Zeit bei mir. Müssten durch Sie noch Zahlungen geleistet werden, so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von Ihnen zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen können Sie die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses wird der Vertrag wieder aufgenommen.

Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.

(4) Dauert das Ereignis länger als 6 Monate, sind wir beide berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen.

Die bereits durch mich erbrachten Leistungen sind von Ihnen zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare sind von mir zu erstatten.

(5) Für den Fall, dass das Ereignis länger als 12 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser Abrechnung werden die Leistungen von mir und Ihre geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass Sie noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen müssen, müssen diese innerhalb von 10 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden. Sollte es zu Ihren Gunsten eine Gutschrift geben, wird Ihnen diese innerhalb von 10 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als PDF-Anhang per E-Mail versandt werden.

Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Jede Partei trägt die für sich entstandenen Schäden selbst.

5. Teil

Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

17 Änderung dieser AGB

Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Anpassung meiner Angebote, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Bei wesentlichen Änderungen, die Sie betreffen, informiere ich Sie rechtzeitig über die geplanten Änderungen. Sie haben nach der Information ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Nach Ablauf dieser Frist, sind diese neuen Regelungen wirksamer Vertragsbestandteil geworden.

18 Schlussbestimmungen

(1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.

(2) Soweit Sie als Verbraucher bei Abschluss des Vertrages Ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatten und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch mich aus Deutschland verlegt haben oder Ihr Wohnsitz oder Ihr gewöhnlicher Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Sitz von Marina Praschma – Virtuelle Assistentin. Für Kaufleute i.S.d. HGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist der Gerichtsstand der Sitz von Marina Praschma – Virtuelle Assistentin.

(3) Ich weise Sie darauf hin, dass Ihnen neben dem ordentlichen Rechtsweg auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten gemäß Verordnung (EU) Nr. 524/2013 zur Verfügung steht.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 und unter der Internetadresse:

<http://ec.europa.eu/consumers/odr>

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

Stand: V4/September 2025